

Dracula-Hybriden

John LEATHERS,
Gary E. MEYER &
Joe PARKER

Dracula bertha-crater

Masdevallia coccinea alba x
Dracula chimaera



Masdevallia ignea x *Dracula vampira*



Dracuvallia Smiler (*Dracula*
gigas x *Masdevallia uniflora*)

Masdevallia welischii x
Dracula cyrano



Dracula gigas x *Dracula hirtzii*



Dracula roezlii 'Cow Hollow' x
Dracula hirtzii 'Pui Y'

Dracula Raven
'Empress'





Dracula Raven 'Lenore' FCC



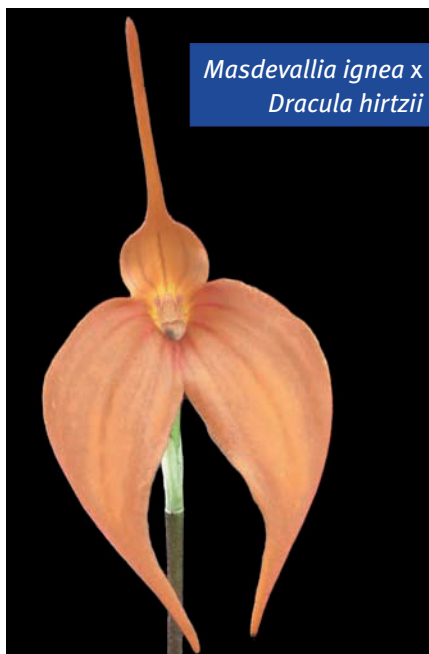
Dracula Don Quixote 'Impossible Dream'



Dracula Quasimodo 'Gargoyle' AM-AOS



Dracula Jester (platycrater x lotax)



Masdevallia ignea x Dracula hirtzii



Dracuvallia Blue Boy 'Cow Hollow' AM-AOS

Zusätzlich zu den *Dracula*-Hybriden, die durch die Verwendung von *Dracula*-Arten als Elternteile entstehen, können auch weitere *Pleurothallidinae* dazu verwendet werden, intergenerische Hybriden zu züchten. So sind zum Beispiel verschiedene Kreuzungen von *Dracula* mit *Masdevallia* durchgeführt worden, die inzwischen geblüht haben; sie bilden die Hybridgattung *Dracuvallia*. Einige Ergebnisse dieser Kreuzung sind schön anzusehen, z.B. *Dracuvallia Blue Boy* „Cow Hollow“. Gerardus STAAL ist eine Kreuzung zwischen *Dracula* und *Porroglossum* gelungen. Die Sämlinge sind inzwischen aus der Flasche, haben aber noch nicht geblüht.

Aus Erfahrungen mit diesen Kreuzungen weiß man, dass einige dieser primären Gattungshybriden lediglich als

weiblicher Kreuzungspartner taugen, weil sie keine Pollinien ausbilden. Eine neue Generation von Hybriden ist durch das Kreuzen von *Dracuvallia* mit *Masdevallia* entstanden. Auch hier wachsen die Sämlinge im Gemeinschaftstopf heran.

Wegen der unterschiedlichen Chromosomenanzahl (bei der *Vampira*-Sektion von *Dracula* gibt es 36 Chromosomen und bei der *Coccinea*-Sektion von *Masdevallia* 44 Chromosomen) könnte die Zahl der Kreuzungsgenerationen begrenzt sein. Zweifelsohne können wir Überraschungen beim Überwinden der Grenzen von *Dracula* x *Dracula* zu *Dracula* mit anderen Gattungen – also intergenerischer Züchtung – erwarten. Wünschenswerte Merkmale wie Farbe, Streifen, Wärmetoleranz, Form, aufrecht stehende Blütenstiele, Größe

und Substanz dürften dann bald verbessert werden. Wir sagen jetzt schon voraus, dass einige dieser Hybriden erstaunlich sein werden. Hier sind einige bereits existierende Hybriden abgebildet.

Übersetzung: R. SCHESSLER

John LEATHERS
Berkeley, CA
USA

Gary MEYER
538 Waller St.
San Francisco, CA 94117
USA

Joe PARKER
16475 Ferris Avenue
Los Gatos, CA 95032
USA